

## **Biografie Niki Reiser**

Niki Reiser wurde 1958 im Aargau geboren und wuchs in Schaffhausen und Basel auf. In seiner Jugend spielte er in verschiedenen Bands, komponierte die Stücke und vertonte Theateraufführungen an der Schule. Nach einer klassischen Flötenausbildung studierte er von 1980 bis 1984 an der Berklee School of Music in Boston Jazz und Klassik mit filmmusikalischem Schwerpunkt. In seiner Heimat vertiefte er später seine Ausbildung mit zusätzlichen Studien im Bereich Komposition in Basel. Niki Reiser besuchte des weiteren Workshops und konnte unter anderem Erfahrungen mit den erfolgreichen Filmmusikkomponisten Ennio Morricone und dem mittlerweile verstorbenen Jerry Goldsmith sammeln.

Von 1983 bis 1985 komponierte er bereits in den USA die Musik für einige Filme. In dieser Zeit tourte er außerdem als Jazzflötenspieler mit dem Ensemble "People", welches er selbst mitbegründet hatte. Im Jahr 1986 zog es ihn wieder zurück nach Europa und so begegnete er Regisseur Dani Levy. Mit dem Spielfilm "Du mich auch" - für beide eine Erstlingsarbeit - entstand eine langjährige Arbeitsgemeinschaft und Freundschaft, die bis heute anhält. "Du mich auch" wurde zum Überraschungsfilm auf diversen Festivals (Kritikerpreis in Cannes) und in den Kinos. Seitdem komponierte Niki Reiser die Filmmusik zu allen Dani Levy Filmen.

Zu dieser Zeit trat Reiser der Klezmer-Band "Kol Simcha", [heute: Kol Simcha - The World Quintet], als Flötist bei und komponierte einige Stücke. Mit der Band war er in der Zeit von 1991-1993 und 1997-1999 zweimal auf Welttournee, wo sie unter anderem in der Carnegie Hall und am Montreux Jazz Festival auftraten.

Die Berufe Musiker und Filmkomponist parallel auszuüben, wurde für Reiser zunehmend schwieriger, als er mit Levys Filmen bekannt wurde und bereits mit anderen Filmen wie "Keiner liebt mich" von Doris Dörrie (1994) Erfolg hatte. Niki Reiser entschied sich, nur noch Filmmusik zu schreiben. Im Jahr 1996 fand die erste Begegnung mit Caroline Link statt. Ihr Debütfilm "Jenseits der Stille" wurde für den Academy Award nominiert. Gleichzeitig wurde der Soundtrack von Niki Reiser ein riesiger Erfolg. Für seine Arbeit zu "Jenseits der Stille" wurde Niki Reiser mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Bundesfilmpreis 1997 ausgezeichnet. Für Caroline Link's nachfolgendem Film "Nirgendwo in Afrika" studierte Reiser für einige Zeit in Nairobi die afrikanische Musik. 2009 brachte Reiser die erneute Zusammenarbeit mit Caroline Link an dem Spielfilm "Im Winter ein Jahr" den Preis der deutschen Filmkritik und einen weiteren Deutschen Filmpreis ein.

Niki Reiser lebt und arbeitet in Basel.

## **Auszeichnungen**

- \* 1996 Bayerischer Filmpreis für "Stille Nacht"
- \* 1997 Deutscher Filmpreis für "Jenseits der Stille"
- \* 1999 Deutscher Filmpreis für "Meschugge" und "Pünktchen und Anton"
- \* 2001 Filmmusikpreis der SUISA für "Kalt ist der Abendhauch"
- \* 2002 Deutscher Filmpreis für "Nirgendwo in Afrika"
- \* 2004 Preis der deutschen Filmkritik für "Das fliegende Klassenzimmer"
- \* 2005 Deutscher Filmpreis für "Alles auf Zucker!"
- \* 2005 Rheingau Musikpreis
- \* 2008 Bayerischer Filmpreis für "Liebesleben"
- \* 2009 Preis der deutschen Filmkritik für "Im Winter ein Jahr"
- \* 2009 Deutscher Filmpreis für "Im Winter ein Jahr"